

Newsletter „Ausbildungskompass Chemie“, Oktober 2020

Liebe Netzwerkpartner*innen, liebe Interessierte,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, den ersten Newsletter zum Projekt „Ausbildungskompass Chemie“ zu lesen. Das Projekt und sein Netzwerk entwickeln sich kontinuierlich weiter, aber insbesondere in Zeiten der Coronapandemie ist es nicht einfach, in regelmäßigen, persönlichen Kontakt mit allen Netzwerkpartner*innen und Interessierten zu treten. Um Sie trotzdem über alle Entwicklungen zu informieren, werden wir in Zukunft in regelmäßigen Abständen einen Newsletter herausgeben, der neben diesen Informationen auch aktuelle Fragen und Partizipationsmöglichkeiten für Sie als (potentielle) Netzwerkpartner*innen enthält. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu dem Newsletter oder dem Projekt im Allgemeinen haben, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht. Wenden Sie sich dafür gerne jederzeit an Ausbildungskompass@uni-goettingen.de.

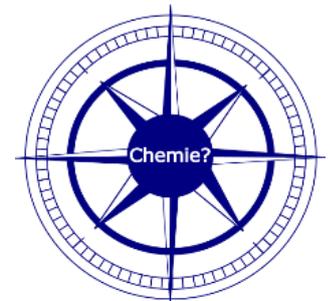
Aktuelle Entwicklungen

Erste Projektphase abgeschlossen



Offiziell gestartet ist das Projekt „Ausbildungskompass Chemie“ am 01.04.2020. Damit ist nun das erste Projekthalbjahr abgeschlossen. Uns persönlich fällt es schwer zu glauben, dass seit Projektstart schon so viel Zeit vergangen ist, aber trotz allem blicken wir sehr positiv auf das erste Viertel unseres Projekts zurück. In den letzten 6 Monaten konnten bereits viele der geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. So fand bereits das erste für die Zielgruppe geöffnete Schnupperpraktikum statt, eine Beratungsplattform wurde konzipiert und freigegeben, eine Stärken-Schwäche-Analyse für Studienzweifler wurde erarbeitet, Werbemaßnahmen wurden angestoßen und weitere Netzwerkpartner und Teilnehmer*innen gewonnen. Auf einige dieser Entwicklungen werden wir in den folgenden Blöcken noch einmal im Detail eingehen.

Mit dieser Entwicklung sind wir trotz der Coronapandemie gut im Zeitplan und haben so viel Zeit, weitere Ideen zu entwickeln und umzusetzen. In diesem Sinne freuen wir uns auf drei weitere erfolgreiche Projekthalbjahre mit Ihnen als Netzwerkpartner*innen.



Beratungsplattform online



Eines unserer zentralsten Projektziele ist es, unseren Teilnehmenden und Interessierten leicht zugängliche und zuverlässige Informationen zu Themen wie Studium, Hochschulzugangsmöglichkeiten, Beratungs- und Anlaufstellen und Studienabbruch sowie fachliche Hilfsangebote zur Verfügung zu stellen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde eine Online-Informationsplattform konzipiert und initiiert. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung im Campus-Management-System Stud-IP, auf der sich neben allgemeinen Informationen und weiterführenden Links zu den oben genannten Themen auch fachliche Materialien befinden, die in den letzten Jahren im Rahmen von verschiedenen Projekten an der Fakultät entwickelt wurden. So können die Teilnehmenden sich über die Plattform nicht nur allgemein informieren, sondern auch Lernvideos, Selbstlerneinheiten und das Lernunterstützungssystem OSAIT nutzen, um die Vor- und Nachbereitung von Studieninhalten zu unterstützen oder in die Anforderungen eines Studiums „hineinzuschnuppern“.



Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel des europäischen Sozialfonds, die europäische Union und das Land Niedersachsen.

Einstieg in das neue Semester



Das Wintersemester 2020/21 steht bevor! Aufgrund der Coronapandemie wird der Start in das Universitätsleben für die neuen Erstsemesterstudierenden in diesem Jahr so schwierig sein, wie noch nie zuvor. Insbesondere unter diesen Umständen ist es uns wichtig, von Anfang an eine Beratung und Begleitung anzubieten – auch wenn Studienzweifel aufkommen. Da es im Lichte der ansteigenden Infektionszahlen nicht möglich sein wird, uns persönlich bei den Erstsemesterstudierenden vorzustellen und sie über das Projekt zu informieren, haben wir uns nach anderen möglichen Werbemaßnahmen umgesehen, über die wir das Projekt bewerben und in den Köpfen der Studierenden verankern können. Entschieden haben wir uns letztendlich dafür, den Erstsemestern einen Schlüsselanhänger zu schenken, an dem fünf verschiedene Objekte hängen, die jeweils ein Beratungsangebot symbolisieren. Über QR-Codes kann schnell und einfach auf die entsprechenden Webpräsenzen zugegriffen werden. Wir erhoffen uns, dass die Schlüsselanhänger die Studierenden immer wieder an unser Angebot erinnern und einen Anreiz bieten, schon bei ersten aufkommenden Problemen, Hilfe zu suchen und anzunehmen.



Zusätzlich haben wir auch den „Erstimappen“ der Fakultät einen Flyer beigelegt, um auf das Projekt hinzuweisen und ein Dozierender hat sich bereiterklärt, in seiner Erstsemestervorlesung auf das Projekt und seine Maßnahmen hinzuweisen. So hoffen wir, präsent bei den neuen Studierenden zu sein und sie bei Problemen unterstützen zu dürfen.

Erste Beratungssuchende



Parallel zum Beginn des neuen Semesters werden nun auch die ersten Beratungswünsche an uns herangetragen. Jetzt und in den nächsten Wochen erwarten wir vor allem Anfragen zum Studieneinstieg und der Anrechnung von beruflichen Leistungen. Solche Anfragen unterstützen wir in diesem Jahr indem wir die Kontaktaufnahme mit den Modulverantwortlichen für die Teilnehmenden übernehmen und somit die Studieneingangsphase organisatorisch entlasten. Außerdem geben wir über unsere Website, das oben beschriebene Beratungstool und persönliche sowie virtuelle Gespräche Hinweise zu verschiedenen Unterstützungs-, Vor- und Nachbereitungsangeboten, die das fachliche Lernen in der Studieneingangsphase erleichtern können. Auch das Führen eines ePortfolios bieten wir bereits an.



Mit den ersten Anfragen zur Beratung in Sachen Studienaustieg rechnen wir im Dezember dieses oder im Januar des kommenden Jahres. Um diese Zielgruppe rechtzeitig zu adressieren und noch einmal auf unsere Angebote aufmerksam zu machen, werden wir Anfang Dezember die Stärken-Schwächen-Analyse anbieten und bewerben. Außerdem werden wir frühzeitig persönliche oder Onlineberatungsgespräche anbieten, um kleinere Probleme, die zum Beispiel durch die besondere Studiensituation unter Covid-Bedingungen entstehen, gemeinsam angehen und lösen zu können.

Fragen & Partizipationsmöglichkeiten

Informationen für das Beratungstool



In dem oben beschriebenen Beratungstool würden wir gerne auch unser Netzwerk einschließlich der Netzwerkpartner*innen vorstellen. In diesem Zusammenhang können wir, wenn Sie als Netzwerkpartner*in dies wünschen, auch die Website Ihres Unternehmens, Ihrer Berufsschule oder Ihrer Beratungseinheit verlinken. Dafür können Sie uns gerne per Email an Ausbildungskompass@uni-goettingen die URL zukommen lassen, die wir verlinken sollen. Wenn Sie das Informationstool, zunächst einmal ansehen würden, melden Sie sich ebenfalls gerne bei mir, in diesem Fall stellen wir Ihnen gerne die Login-Daten eines Gastaccounts zur Verfügung.



Berufsbilder in der Chemie



Hier bei uns an der Universität führen wir seit einigen Jahren die Vortragsreihe „Berufsbilder in der Chemie“ durch, bei der Chemiker*innen in verschiedensten Berufen und an verschiedensten Arbeitsstellen von ihrem Berufsfeld und ihrem Ausbildungsweg berichten, um Studierenden Einblicke in die Vielfalt beruflicher Perspektiven in der Chemie zu geben und Vorbilder zu schaffen. Im Rahmen des Ausbildungskompasses wollen wir diese Veranstaltung insofern erweitern, dass wir bewusst Gäste mit „nichttraditionellem“ Bildungsweg (also Studienabbrecher, die jetzt erfolgreich in einem Ausbildungsberuf arbeiten oder Studienabsolventen mit beruflicher Vorbildung) einladen und diesen ein Forum bieten, um davon zu berichten, wie ihr Bildungsweg verlaufen ist und wohin er sie geführt hat. Dadurch wollen wir insbesondere auch Perspektiven für Studienabbrecher*innen aufzeigen.

Wenn Ihnen in Ihrem Unternehmen, Ihrer Berufsschule oder in Ihrem Bekanntenkreis Personen einfallen, auf die diese Kriterien zutreffen und die eventuell Lust haben, unseren Studierenden in einer etwa 90minütigen Veranstaltung über ihren Ausbildungs- und Karriereweg zu berichten, würden wir uns sehr über eine Nachricht freuen!